© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Frankfurt a. M., 7. Oktober 1922. Nr. 12/13. XXXVI. Jahrgang.

Entomologische Zeitschrift

Central-Organ des Internationalen Entomologischen Vereins E. V.

mit Fauna exotica.

Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Abonnements: Im Abonnement bei direkter Zustellung für Deutschland und den seither zu Oesterreich gehörenden Staaten M. 320.—, für Postabonnenten vierteljährlich M. 90.—. Mitglieder des Intern. Entom. Vereins in Deutschland u. Oesterreich zahlen jährlich M. 300.— auf Postscheckkonto Nr. 20153 Amt Frankfurt a. M. Für Tschechoslowakei 12 tsch. Kr., für Mitglieder des tschechoslowakischen Bundes 10 tsch. Kr.; Schweiz, Spanien, Luxemburg, Bulgarien, Türkei frs. 12.—; Italien, Portugal, Rumänien, Rußland, Belgien, Frankreich und deren Kolonien frs. 14.—; Niederlande fl. 5½; Großbritannien und Kolonien 10 Schillinge; Dänemark, Schweden und Norwegen 9 Kronen; Vereinigte Staaten von Nordamerika, Süd- und Mittelamerikanische Staaten, China und Japan 2 Dollar.

Anzeigen: Insertionspreis für Inland die viergespaltene Petitzeile Mk. 8.—, Ausland alter Friedenskurs entsprechend, Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vierteljahr 25 Zeilen oder deren Raum frei, die Ueberzeile kostet M. 4.—.

Inhalt: An unsere Mitglieder. — Neue Schmetterlingsformen aus Brasilien. Von A. H. Fassl. — Auf den Spuren des Schwarzwaldapollos. Von Dr. O. Kiefer. — Einige Bemerkungen über die melanistische Abart der Cymathophora or F., f. albingensis Warn. etc. Von Warnecke, Altona (Elbe). — Ueber eine ältere Eberswalder Lepidopterensammlung. Von Dr. Anton Krauße Eberswalde. — Literatur. — Kleine Mitteilungen. — Auskunftsstelle.

An unsere Mitglieder.

Die seit etwa Jahresfrist bestehende Verschärfung der Verhältnisse, die eine fortschreitende Verschlechterung aller Werte, ein sprunghaftes Steigen aller Ausgaben mit sich brachte, hat sich auch bei unserer Verwaltung fühlbar gemacht, allen Berechnungen den Boden entzogen und derartige Ansprüche an die Vereinskasse gestellt, daß wir mit den uns seither zur Verfügung gestandenen Mitteln in der seitherigen Weise nicht mehr haushalten und auskommen können.

Das jähe Hinaufschnellen der Preise für die Herstellung unserer Zeitschrift verlangt gebieterisch Aenderung und Abhilfe; wenn auch seither von Seiten des Vorstandes häufig helfend eingesprungen wurde, wenn der Eingang der Beiträge recht schleppend oder ganz unzulänglich war, so läßt sich dieser Modus auf die Dauer nicht mehr weiter beibehalten, denn es handelt sich um Beträge, die schon ein Kapital ausmachen und von den Einzelnen nicht geleistet werden können.

Es war schon einigemal angeregt worden, einen Fond, eine Rücklage zu schaffen, aus welchem in den Zeiten, in welchen der flaue Eingang der Beiträge die regelmäßige Bezahlung der Ausgaben für die Zeitschrift nicht zuläßt, die Bezahlung dieser Beträge einstweilen und vorschußweise erfolgen kann. Die Beiträge, die ja jetzt auch wieder heraufgesetzt werden müssen, bleiben hiervon unberührt, es soll nur ein ganz selbständiges Kapital gesammelt werden, das Vorschüsse gibt, die in den Monaten, in welchen die Beiträge reichlicher fließen, wieder zurückerstattet werden müssen, ein Fond also, der etwa das fehlende Betriebskapital zu ersetzen und einen Ausgleich zu schaffen vermag. Er bleibt immer Eigentum des Vereins.

In der heutigen Vorstandsitzung wurde beschlossen, einen solchen Fond zu errichten, dadurch, daß jedes Mitglied dazu einen einmaligen Betrag in Deutschland und Oesterreich von M. 100.—, ausländische Mitglieder mindestens 1 Dollar, 1 Schweizer Franken oder entsprechende Valuta bezahlt; das wäre der Mindestbetrag, der je nach den Vermögensverhältnissen des Einzelnen beliebig erhöht werden kann. Zusendung an unseren Kassenwart R. Block, Töngesgasse 22, Frankfurt a. M. auf Postscheckk. 20153 Frankfurt a. M. erbeten. Quittung darüber wird direkt erteilt.

In Ausführung dieses unter dem Zwange der Verhältnisse in bitterer Not gefaßten Beschlusses wenden wir uns an unsere Mitglieder in dem Vertrauen, daß sie dieser außerordentlichen Lage Verständnis entgegen bringen werden.

Der Beitrag muß infolge der neuerdings eingetretenen enormen Erhöhung auf Mk. 300.— festgesetzt werden. Tschechoslowakei Kr. 12.—, (für Mitglieder des Tschechosl. Bundes Kr. 10), Schweiz etc. frs 12.—, für Italien etc. frs. 14.—, Niederlande fl. 5½, Großbritannien sh 10.—, Schweden Kronen 9.—, Vereinigte Staaten 2 Dollar. Die Nachzahlungen 3. und 4. Vierteljahr also Mk. 180.— bitten wir doch umgehend zu bewerkstelligen, damit auch Geld zur Bezahlung unserer Verbindlichkeiten vorhanden ist. Die Ueberzeile kostet bis auf weiteres Mk. 4.—.

Neue Schmetterlingsformen aus Brasilien.

Von *A. H. Fassl.* (Schluß.)

Anaea xenocrates Westw. ♀.

Zu der erheblichen Anzahl der durch mich bekannt gewordenen neuen Anaeen gesellt sich nun heute in dem vorstehenden ♀ eine weitere prachtvolle Neuentdeckung. Das ♀ ist nur mäßig größer als das ♂ der Art und von ziemlich gleicher Flügelform, also auch ungeschwänzt. Alle stahlgrünen Flecke des ♂ sind beim ♀ goldockerfarbig, wodurch das zweite Geschlecht ein ganz verschiedenes Aussehen erhält. Die feingerieselte Rückseite hat nicht wie beim ♂ einen schiefergraublauen sondern ockerbraunen Grundton.

Nach mehreren unter sich ziemlich gleichen ♀♀ von Teffé (Egas) und nördlich von Manaos.

Prepona omphale devioletta Fassl. ♂.

Herr Fruhstorfer stellte im „Seitz V" S. 560 die von mir in Ost-Columbien entdeckte Prep. penelope

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1922/23

Band/Volume: 36

Autor(en)/Author(s): unbekannt

Artikel/Article: An unsere Mitglieder. 45